

Verhandlungen
der
Deutsch Reformirten Synode
von
Pennsylvanien und den angränzenden
Stäaten.

Gehalten zu Mechanicsburg, Cumberland County, den 2ten,
3ten, 4ten und 5ten September, 1832.

„Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“—2 Cor. 3,17.

Reading,
Gedruckt bey Johann Ritter und Comp.
1832.

Verhandlungen
der
Deutsch : Reformirten Synode &c.
gehalten
in der Union-Kirche, Mechanicksburg.

866

Zufolge eines bey der leztjährigen Synode zu Riemstaun abgefaßten Beschlusses, fanden sich die Herren Prediger mit den Abgeordneten der Gemeinen, zu Mechanicksburg, Cumberland County, ein, auf den 2ten September, A. D. 1832.

Samstag Abends predigte Herr Riemenschneider, jun. in der Union-Kirche, über 2 Chronik. 32, 24, 25, in der Englischen Sprache.

Sonntag Morgens, um halb zehn Uhr, predigte Herr J. E. Guldin, in der Deutschen Sprache, in der Trindelspringer-Kirche, über Philip. 3, 8.

Herr L. H. Leinbach predigte um 12 Uhr, ebenfalls in Deutscher Sprache, über Matth. 5, 25.

Um 2 Uhr Nachmittags predigte Herr Porter in Englischer Sprache, über Prediger Gal. 1, 2.

Um 4 Uhr, Herr C. L. Daubert, über Ebraer 11, 6.

Und um 8 Uhr Abends, Herr G. H. Riemenschneider, in der Union-Kirche, über Römer 3, 28.—Auch predigte Herr Heinrich Miller, in der neuen Kirche, über Jacobi 4, 8, in Englischer Sprache.

Erste Sitzung.

Montag Morgens, um 8 Uhr,

Fanden sich die Glieder der Synode in der Unions-Kirche ein, in Bereitschaft, die ihnen vorkommenden Geschäfte zu verrichten und die Angelegenheiten des ihnen anvertrauten Theils von Zion in Ueberlegung zu nehmen.—Und da der Ehrw. Präsident der Synode nicht zugegen war, so eröffnete der Schreiber die Sitzung, auf eine feierliche Weise, mit Gesang und Gebet.

Folgende Herren Prediger und Eltesten waren gegenwärtig.

Prediger.

Herr J. C. Gulbin,
— L. H. Leinbach,
— A. L. Herman,
— S. Seibert,
— J. Stilly,
— F. E. Von der Sloat,
— F. W. Von der Sloat,
— A. Berky
— J. S. Bach,

Anwesende Kandidaten.

— R. Porter,
— L. C. B. Herman,
— C. L. Daubert,
— H. Miller,
— Wilhelm Emtner.

Abwesende Prediger.

— F. L. Herman,
— H. Bibighaus,
— C. G. Herman,
— J. S. Dubé,
— G. Mills,
— A. L. Herman
— D. Tobias,
— A. Schäfer,
— C. W. Back.

Elteste.

— Peter Killinger,
— George Miller,
— John P. Helfenstein,
— Jacob Etickel,
— Nath. Soliday.

Anwesende Applikanten.

— G. H. Niemenschneider,
— J. J. Niemenschneider,
— D. Haffinger,
— Dr. de Quenaudon,
— H. W. Lauer,
— Christ. Weinbrenner.

Abwesende Kandidaten.

— J. Althaus,
— G. Eppert.

Abwesende Applikanten.

— Jos. Carter.

Es wurde nun, in bester Ordnung, zur Wahl der diesjährigen Beamten geschritten, und folgende Brüder erwählt, nämlich:

Herr J. C. Guldin, Präsident.
 A. L. Herman, Schreiber.
 George Kemp, Schatzmeister.

Auf Vorschlag wurden die Herren Brüder L. Hinsch, E. Helfenstein und G. H. Niemenschneider als rathgebende Glieder aufgenommen. So auch wurde Herr Bruder Keller, Evangelisch-Lutherischer Prediger zu Mechanicsburg, auf Vorschlag und Beschluß, als rathgebendes Glied Sitz angewiesen.

Der Ordnung gemäß, wurde nun die Konstitution der Synode verlesen.

Es wurden nun alle anwesende Prediger, nach Verordnung der Konstitution, von dem Präsidenten aufgefordert, Bericht von ihrer Amtsführung und dem Zustand der Religion in ihren Gemeinen zu geben. Aus dem mündlichen Berichte, unterstützt von den schriftlichen Berichten, welche zufolge eines Schlußes der Synode zu Niemištaun eingereicht wurde, wie auch von den Zeugnissen der Gemeinen erhellet es, daß, von den Brüdern dieser Verbindung, die reine Lehre Jesu mit Eifer und erfreulichem Erfolg gepredigt wird; daß der Unpartheiische, der Christ, der redliche Freund Jesu sich überzeugt fühlen müsse, daß die wahre ächte Christusreligion allen Brüdern dieser Verbindung am Herzen liegt, und daß sie unermüdet arbeiten Seelen zu Jesu, dem einzigen Seligmacher, zu führen.—Nie läßt es sich erwarten, daß einzelne Christen oder Verbindungen ganz ohne Verfolgung und Verleumdung bleiben können; „Ihr müßet Verfolgung leiden.“—Allein wie leicht wird es uns, solche zu tragen, und wie leicht auch die größte Verleumdung mit unabhängiger Gleichgültigkeit zu übergehen, wenn man im Kreise seiner Brüder, deren Herzen mit brüderlicher und mit Jesu-Liebe glühen, hört, daß ihnen die Sache Jesu theurer als ihr Leben ist, und daß, trotz allen Hindernissen, das Reich Gottes zu uns komme.

Auf Vorschlag und Beschluß, nahm Herr Gottwalds von Gettysburg, als rathgebendes Mitglied in unserer Mitte einen Sitz.

—So auch Herr G. Dreißbach, Prediger der vereinigten Brüder.

Die Verhandlungen der letztjährigen Sitzung der Synode wurden nun verlesen.

Nach genauer Untersuchung zeigte es sich, daß alle Aufträge in den letztjährigen Verhandlungen gehörig ausgeführt wurden.

1. Daß die Verhandlungen der Synode an die verschiedenen Ehrw. Synoden verschickt wurden.

2. Daß Herr Ibach den Synodal-Siegel verfertigen ließ, und dem Präsidenten der Synode zugeschielt.

3. Daß der Ehrw. Präsident und Sekretär dem Hrn. Clark seine Entlassung gegeben.

Folgende Committen wurden von dem Präsidenten ernannt :

1. Eine um die schriftlichen Zeugnisse über den Zustand der Religion zu durchsehen und darüber zu berichten :

J. S. Ibach,
F. W. Von der Soot,
A. Berky,
J. S. Helfenstein.

2. Eine über Correspondenz zu berichten :

J. H. Leinbach,
C. W. Schulz,
C. L. Daubert,
G. Miller.

3. Eine die Tagebücher der Candidaten zu prüfen :

F. W. Von der Soot,
Jacob Stidel,
A. L. Herman.

Beschlossen, daß Herr Bruder Zacharias, von Harrisburg, als rathgebendes Glied aufgenommen werde.

Vorgeschlagen und Beschlossen, für diesen Vormittag aufzubrechen.

Gesang und Gebet endigten die erste Sitzung.

Zweyte Sitzung.

Montag Nachmittags, um 2 Uhr.

Auf eine gottesdienstliche Weise bereiteten sich die Brüder zu den Nachmittags Geschäften vor.

Ein Schreiben wurde der Ehm. Synode vorgelegt, von den Ehm. Herren L. Hinsch, C. Helfenstein und C. Bernets, Glieder der General Synode, in welchem dieser Körper ersucht wird, mit ihnen übereinstimmend zu handeln, um eine Vereinigung beider Synoden zu bewirken. Nachdem Vieles darüber geredet worden, wurde die Entscheidung bis auf die nächste Sitzung verschoben.

Es wurde nun die Committee über Correspondenz aufgefordert, welche folgenden Bericht gab :

1. Ein Brief von Hrn. Bruder Bibighaus, worinnen er sehr beklagt der Synode, wegen der herrschenden Cholera in Philadelphia nicht beizubehalten zu können, indem er seine Gemeinde unter solchen traurigen Umständen nicht verlassen wollte; und aus welcher Ursach er, wegen seiner Nichtbeizubehaltung, die Synode um Entschuldigung bittet, und zugleich auch einen Bericht von seinen Amtsverrichtungen giebt; die Synode einladet, ihre nächste Sitzung in seiner Gemeinde in Philadelphia zu halten, und auch die Synode ersucht, den 13ten September dieses Jahrs, als einen Buß- und Bettag festzusetzen, und endlich der Synode den Segen Gottes wünscht.

2. Empfehlungsschreiben für einen Herrn Weinbrenner, in Bedford Cauntty, welche den Wunsch äußern, daß er ein Glied dieser Synode werden möchte.—Wir sind der Meinung daß Herr Weinbrenner examinirt, und wenn tüchtig befunden, die Kandidaten-Licenz erhalte.

3. Empfehlungen für Hrn. J. J. Niemenschneider, aus welchen wir uns berechtigt glauben, ihn zum Examen zu empfehlen.

4. Ein Brief von Hrn. Bruder Mills, in Neu-York, in welchem er wegen Cholera in der Gemeinde um Entschuldigung bittet.

5. Ein Brief von den Gliedern des Kirchenraths der Gemeinde des Herrn Bruder Mills, in Neu-York, in welchem sie ihre völlige Zufriedenheit mit ihm ausdrücken und bezeugen, daß er mit Segen in ihrer Gemeinde arbeitet.

6. Sehr gute Zeugnisse für Hrn. G. H. Niemenschneider, uns von ihm selbst vorgelegt, wobei er auch seinen herzlichen Wunsch ausdrückt, ein Glied dieser Synode zu werden. In den Zeugnissen von seinen Gemeinen wird der Wunsch geäußert, daß ihr Prediger sich an diese Synode anschließe, und daß er, indem sie diese Synode für eine solche hielten, in welcher Liebe und Ordnung und Unpartheilichkeit statt finde, ein Glied derselben werden möchte.—Wir sind der Meinung, daß die Ehrw. Synode über diese Sache entscheiden möge.

L. H. Feinbach,
C. L. Daubert,
H. Miller,
C. W. Schulz.

Beschlossen, daß Herr Bruder Bibighaus entschuldigt sei wegen seiner Nichtbewohnung.

Beschlossen, daß der 13te Tag Septembers, als ein Buß und Bettag festgesetzt werde.

Beschlossen, nachdem noch verschiedene Zeugnisse von der Hickriboden und andern Gemeinen in Bedford und Huntingdon Countys, für Hrn. Weinbrenner vorgelesen, und nachdem er von dem Ehrw. Hrn. Bernets gute Empfehlung bekam, daß er einer Committee zum Examen übergeben werde.

Beschlossen, daß Herr Bruder Mills entschuldigt sei.

Beschlossen, daß Herr J. J. Niemenschneider examinirt werde.

Folgende Brüder wurden als eine Committee ernannt, um die Herren Weinbrenner und J. J. Niemenschneider zu examiniren.

J. S. Bach,
F. E. Von der Elst,
C. W. Schulz,
A. L. Herman.

Beschlossen, daß Herr G. H. Niemenschneider in unserer Mitte als ein Glied aufgenommen werde.

Beschlossen, daß die Sitzung für diesen Nachmittag aufbreche.

Gebet und Gesang beschloßen die Sitzung.

Diesen Abend unterhielt Herr Bruder Schulz die Gemeinde in der Union-Kirche in Englischer Sprache, über Psalm 50, 21.

Dienstags frühe, bey Tagesdämmerung, fanden sich die Brüder dieser Verbindung in der Union-Kirche, in heißer Liebe ein, um sich da zu des Tages-Geschäften durch Singen und Beten andachtsvoll vorzubereiten, und sich in der Liebe zu Gott und der Brudersliebe zu stärken.

Dritte Sitzung.

Dienstag Morgens, um 8 Uhr.

Mit Gesang und Gebet wurde die Sitzung eröffnet.

Es wurde nun wiederum die Ansuchung der Herren Brüder Hirsch, Helfenstein und Bernets zur Sprache gebracht, und nach vielen Reden über diesen Gegenstand, nahmen jene Brüder das Wort "Vereinigung" aus ihrer an uns gerichteten Adresse zurück und setzten an dessen Statt "Brüderliche Verständnisse;" worauf beschloßen wurde, daß ihre Ansuchung in unsere Verhandlungen eingerückt, und daß, als Beweis unserer gegenseitigen Liebe und brüderlichen Gesinnungen gegen die Brüder, jener Synode 20 Exemplare unserer Verhandlungen zugesandt werden sollen.

Ein Brief von einem Herrn in New-York, Namens Joseph Carter, durch Hrn. Mills der Synode übersandt, wurde verlesen, in welchem Herr Carter um Aufnahme bei der Synode bittet,

Beschlossen, daß Hr. Carter, indem er nicht selbst gegenwärtig ist, und die Synode deswegen sich nicht weiter einlassen kann — sich an den Präsidenten der Synode zu wenden, und der ihn nach gehörigem Examen, nach Gutbefinden, bis zur nächsten Synode licensiren kann.

Ein Herr H. W. Lauer, der in Europa Theologie studirte, mit guten Zeugnissen versehen, ersuchte die Synode um Aufnahme.

Auch wurde Ansuchung gemacht von Dr. de Quenaudon, der sich schon in Europa in verschiedenen wissenschaftlichen Zweigen befleißigte, und in diesem Lande sich in der Theologie und andern dahin gehörigen Zweigen übte, von der Ehrw. Synode examinirt zu werden, und nach Gutbefinden die Erlaubniß zu erhalten das Evangelium, wo er dazu Aufforderung erhalten möchte, zu predigen.

Beschlossen, daß eine Committee ernannt werde, die Herren Lauer und de Quenaudon zu examiniren, welche Committee besteht aus den Brüdern

J. C. Guldin,
G. H. Niemenschneider,
C. Seibert,
M. Soliday.

Vorgeschlagen und Beschlossen, daß Herr Wallborn als rathgebendes Mitglied aufgenommen werde.

Herr Bruder Leinbach machte Ersuch zur Aufnahme in diesen Körper für Hrn. D. Häsinger, worauf Herr Häsinger seine Empfehlungsschreiben der Synode vorlegte.

Beschlossen, daß die Ansuchung des Hrn. Häsinger einer Committee überlassen werde; wozu folgende Glieder ernannt wurden:

G. H. Niemenschneider,
L. H. Leinbach,
C. W. Schulz,
A. Berky,
C. L. Daubert,
J. Etickel,
M. Soliday,
G. Miller.

Ein Herr, Namens Reigel, von Carlisle, legte der Ehrw. Synode einen Vorschlag zur Herausgabe des alten und wohlbekannten Gebetbuchs von Zollikoffer vor, und wünscht, daß die Synode dieses Werk empfehlen möchte.

Beschlossen, daß wir dieses vortreffliche Werk, welches keine christliche Familie entbehren sollte, hiermit in unsern Verhandlungen empfehlen und dasselbe so viel wie möglich unterstützen wollen.

Herr F. W. Von der Cloot bittet die Synode, durch Bruder A. L. Herman, sich wegen Ungünstigkeit in seiner Familie zu entfernen.—Gewährt.

Vorgeschlagen von Hrn. C. W. Schulz, den 1sten Montag im Januar, 1833, als einen Buß und Betttag mit der Kirche der Presbyterianer zu halten.

Dieser Vorschlag wurde angenommen mit dem Zusatz, daß es dem Schreiber dieser Synode anempfohlen sey, jenen Brüdern 20 Exemplare unserer Verhandlungen in Englischer Sprache zuzusenden.

Auf Vorschlag beschlossen, daß diese Sitzung aufbreche, welches geschehe auf eine gottesdienstliche Weise mit Gesang und Gebet.

Vierte Sitzung.

Nachmittags um 2 Uhr.

Diese Sitzung wurde eröffnet, mit Gesang und Ersiehung des Beistandes Gottes.

Ein Brief wurde verlesen von Huntingdon, unterschrieben von den Gliedern des Kirchenraths der Salems-Kirche daselbst, worinnen sie Hrn. William Emitmer anklagen als einen, der der Lehre der Kirche, zu welcher er sich bekennt, zuwider handelt, indem er sich von Hrn. Weinbrenner, von Harrisburg, übertausen ließ, und folglich seinen Glauben angenommen habe, und daß sie deshalb ihre ehemaligen Empfehlungen zurück nehmen, und ihn nicht mehr als ihren Prediger ansehen.

Diese Anklage erweckte bei allen Brüdern unserer Verbindung Bedauern, indem sich Herr Smitmer, nach Ordnung der reformirten Kirche, unfähig machte, ferner ein Glied einer reformirten Synode zu sein. Diese Sache wurde nun auf alle mögliche brüderliche Weise erwogen und endlich, da die Synode ihn nicht länger als einen reformirten Prediger ansehen konnte, wurde er aufgefordert, seine Entlassung aus diesem Körper zu begehren welches er denn auch that.—Daher beschloßen, daß Herr Smitmer seine Dismission zu erhalten, genehmigt sei, und daß wir ihm mit unsern besten Wünschen und Gebet beistehen, und empfehlen ihn an irgend eine Benennung, die mit seinem Lehrbegriff und Ordnung übereinstimmt.

Die Committee, bestimmt ein Tentamen mit Hrn. Lauer zu machen und Hrn. de Quenaudon zu examiniren, berichtete: daß sie den Erstern, seiner klassischen Kenntnisse und seiner gründlichen und evangelischen Ansichten wegen, die er von der Lehre des Heils besitzt, zur Kandidaten-Licens empfehlen; von dem Letztern, der nur als Catechet wünscht aufgenommen zu werden, und so unter der Aufsicht eines Predigers dieser Verbindung das Evangelium zu predigen, schlägt die Committee vor, daß ihm sein Begehren gestattet werde, und daß er unter der Aufsicht des Hrn. Bruders A. L. Herman stehen, und sich bey ihm in der Theologie u. zu vervollkommenen habe.

J. E. Guldin,
G. H. Riemenschneider,
C. Zeibert,
M. Soliday.

Bericht wurde angenommen.

Auf Ersuchen des Hrn. Bruders A. Berky, daß ihm die Synode Erlaubniß ertheilen möchte, in unsern Gemeinen Sonntags-Schulen zu bilden, wurde folgender Beschluß abgefaßt: Da diese Synode ein freier Körper ist, der sich an nichts binden will, als an die Lehre Gottes und Jesu Christi, da aber Sonntags-Schulen an sich selbst sehr nützlich und der Sache Jesu beförderlich sein können, daher beschloßen, daß es Hrn. Bruder Berky

erlaubt sei, wo er aufgefördert und es thunlich ist, solche zu errichten, mit der Bedingung, daß solches unabhängig von irgend einer Verbindniß geschehe.

Die Committee, bestimmt die Herren Weinbrenner und J. J. Niemenschneider zu examiniren, berichtete in Beziehung auf den Ersten: Daß er in der Theologie noch schwach, dieweil aber die Vorsehung ihn, dem Anscheine nach, in einem solchen Theil der Kirche angestellt wo sein geringes Talent und die Lieblichkeit seines Herzens sehr viel Gutes ausrichten, und weil er dort, wie seine Zeugnisse lauten, von Allen geliebt und geachtet wird, so daß er in dem Zusammentreffen aller Umstände, ein nützliches Werkzeug in der Hand des Herrn sein könne, so empfehlen sie ihn für ein Jahr zur Licenz, mit der Bitte und dem Wunsch, daß er sich in der Theologie üben möchte.—In Bezug auf Hrn. J. J. Niemenschneider versichert die Committee, daß sie ihn in der Theologie, Kirchengeschichte, Logik und praktischen Erfahrung in der Religion geprüft, worinn er ihnen völlige Zufriedenheit gegeben, und daß sie ihn deshalb zur Licenz empfehlen.

J. C. Ebach,
F. C. Von der Cloot,
A. L. Herman.

Angenommen.

Herr Bruder N. Porter, auf Wunsch und Begehren seiner Gemeinde, in Cumberland Caunty, ersuchte um Erneuerung seiner Licenz.—Beschlossen, daß dieses Ersuchen gestattet sey.

So auch ersucht Herr Bruder C. L. Daubert, der schon einige Jahre unter Licenz gestanden, um seine Ordination.

Beschlossen, daß Herr Daubert, so bald er ein Veruf von Gemeinen vorzeigt, ordinirt werde in seinen Gemeinen, und daß folgende Brüder eine Committee dazu bilden.

J. C. Ebach,
F. C. Von der Cloot,
A. L. Herman.

Auf Ersuchen des Herrn Bruders L. C. B. Herman beschloß, daß seine Licenz für ein Jahr erneuert werde.

Auch auf Ersuchen des Herrn Bruders Heinrich Miller beschloß, daß seine Licenz auf ein Jahr erneuert werde.

Folgende Committee wurde ernannt die Rechnung des Schatzmeisters zu durchsehen.

J. Stiely,
L. N. Porter.

Folgende Einleitung und Beschluß wurde der Ehrw. Synode von Hrn. Heinrich Miller vorgelegt:

Da die Anzahl wohl unterrichteter Prediger, in gegenwärtiger Zeit, dem Bedürfniß der Kirche nicht zureichend; da die sehr zunehmende Bevölkerung in unserm Lande und die Ausbreitung der christlichen Religion, einen Zuwachs an Lehrern erfordert; und da eine große Anzahl junger Männer von unbezweifelster Frömmigkeit und Talent vorhanden, die sich dem Predigtamt zu widmen wünschen, aber die Mittel nicht haben, die erforderliche Erziehung zu erhalten—daher beschloß, daß wir, so bald als möglich, eine Lehranstalt, eine sich selbst erhaltende Schule errichten wollen, welche unter der Aufsicht von Direktoren, von der Synode von Pennsylvanien und den angränzenden Staaten, jährlich bestimmt, stehen soll, wo junge Männer, die dem Predigtamt geneigt, und Andere, die fromm gesinnt, eine Gelegenheit haben mögen eine liberale Erziehung zu erhalten, während sie, zur Bezahlung ihres Schulgeldes zur Gesundheit des Leibes, irgend ein mechanisches (Handwerk) Geschäft, treiben. Auch verspricht ein Freund, in Cumberland Caunty, der Synode 250 Acker Land zu diesem Zweck zu schenken, wenn etwas darinn gethan werden sollte.

Hier schloß diese Sitzung, für diesen Nachmittag, mit Gesang und Gebet.

Herr H. W. Lauer predigte diesen Abend, über Philip. 3. 8.

Mittwoch Morgens frühe versammelten sich abermals die Brüder in der Kirche, um sich durch Singen u. Gebet für die Geschäfte

des Tags vorzubereiten ; worauf ein Jeder sich nach seinem Loschee setzte, und um 8 Uhr waren wieder alle in der Kirche versammelt und öffneten die

Fünfte Sitzung

herzerhebend mit Gesang und Gebet.

Die Committee über den Zustand der Religion berichtet, daß sie, alle Berichte zusammengenommen, überzeugt sein könnten, daß, seit dem letzten Jahr, in den meisten Gemeinen, die wahre Lehre von dem Gekreuzigten sich mehr und mehr verbreitet, und daß alle Zeugnisse hievon dahin giengen den mündlichen Bericht der Prediger zu bestätigen. Während nun die Brüder in einer wohlthätigen und brüderlichen Unterredung über diesen herrlichen Bericht und ihrer Amtsführung begriffen waren, erschien die Committee des Herrn Bruder Hasinger und gab diesen Bericht :

Wir, angestellte Committee, die Sache des Herrn Hasingers zu untersuchen, haben dieses gethan, glauben nach unserm Gewissen und der Lehre Jesu, denselben als einen geschickten und bußfertigen Lehrer der Kirche, als Glied zur Aufnahme in unsere Synode empfehlen zu dürfen, wozu wir ihm den Beistand des Heiligen Geistes in einem Gebet zum himmlischen Vater ersuchten.

Nachdem noch Vieles über diesen Gegenstand war geredet worden, und der Präsident einige Personen aufforderte, die sich im Hause befanden, und in Herr Hasingers Gegend wohnen, Nachricht über seine Lage zu geben, und die als unpartheiische Personen ihm ganz vorzügliche Zeugnisse gaben, wurde der Bericht der Committee angenommen, und Herr Hasinger als Glied anerkannt.

Vorgeschlagen, daß, da der übermäßige Genuß starker Getränke in unsern Tagen sehr zugenommen, und zu einem der größten Uebel herangewachsen, da besonders die warnenden Gerichte Gottes, durch die Cholera, tausende von Menschen, vorzüglich Trunkenbolde, hingerafft, wir diese Winke der göttlichen Vorsehung nicht verlieren sollten, dieses Laster auf alle mögliche billige und christliche Weise zu unterdrücken.

Beschlossen, daß es einem jeden Prediger dieser Verbindung empfohlen sei, in seinen Gemeinen dahin zu arbeiten, auf eine solche Weise und durch solche Mittel wie es geeignet sei dieses schädliche Laster zu untergraben und zu stürzen. 1 Cor. 6. 10.

Vorgeschlagen von Hrn. N. Porter, auf Begehren verschiedener Gemeinen, in Luzerne und Lycoming Caunties, daß ein Prediger aus dieser Verbindung bestimmt werde jene Gemeinen zu besuchen, die sehr wünschen das Wort des Herrn unter ihnen gepredigt zu haben.

Beschlossen, daß es jedem Prediger dieser Verbindung offen stehe u. empfohlen sei, jene nach der Lehre des Heils hungernde Gemeinen zu besuchen, und ihnen so oft sich es thun läßt das Evangelium zu predigen, wie auch zu taufen und das heilige Abendmal zu halten.

Von dem Schreiber der letztjährigen Verhandlungen wurde gemeldet, daß Bruder C. Wack, seit der letzten Synode, an den Ehrw. Präsidenten und Ihn geschrieben und um seine Entlassung ersucht habe, indem er zu Ithica, im Staat Neu-York, eine Gemeinde angenommen, die unter der Ehrw. Synode der Nieder-deutschen Kirche stehe, daß sie als Beamte der Synode sich nicht berechtigt gefühlt, ihm seine Dismission zu geben, daß sie ihm aber ein Empfehlungsschreiben seines regelmäßigen Stehend unter uns als ordinirter Prediger gegeben.

Beschlossen, daß das Ansuchen des Herrn Bruder Wack billig und daß ihm daselbe gewillfahret sei.

Die Committee die bestimmt die Rechnung des Schatzmeisters zu durchsehen, berichtete, daß sie dieselbe untersucht und zu ihrer Befriedigung gefunden, indem der Schatzmeister mit aller Treue sein Amt verwaltete.

J. Stiely,
N. Porter.

Die Committee, die Tagebücher der Candidaten zu durchsehen und zu prüfen, berichtet, daß sie in denselben nichts gefunden,

daß nicht mit dem Geiste der christlichen Religion übereinstimmte.

Beschlossen, daß das Geld, welches während der Sitzung der Synode collectirt worden, angewandt werde, die Kosten des Drucks der Verhandlungen zu bestreiten.

Beschlossen, daß die Verhandlungen der Synode dieses Jahr wieder in Deutsch und Englischer Sprache gedruckt werden und daß der Sekretär den Auftrag habe 400 in Deutsch und 200 in Englisch so bald möglich drucken zu lassen.

Auf Vorschlag beschlossen, daß der Schreiber der Synode angewiesen sei allen Ehrw. Synoden, die gegen diesen Körper freundschaftliche Gesinnungen beweisen, unsere Verhandlungen zu übersenden,

Beschlossen, daß er der West-Pennsylvanischen Lutherischen Synode 20 Exemplare unserer Verhandlungen schicke, wegen der freundschaftlichen und brüderlichen Beywohnung und Aufnahme, während unserer Sitzung.

Ein Schreiben von Dr. Hoffman, von Huntingdon, worinnen eine ähnliche Ersuchung, wie die in Niemstaun, in Beziehung auf den Freimaurer-Orden, wurde der Synode vorgelegt.

Beschlossen, daß Herr Dr. Hoffman auf den Schluß der Synode in Niemstaun, A. D. 1831, darauf Bezug habend, gewiesen werde.

Folgende Städte sind vorgeschlagen worden für die nächste Sitzung der Synode: Philadelphia, Bloomsburg, Schäfferstaun, Hummelstaun und Salems, eine Gemeinde des Herrn Bruders Stiely.

Nach Zählung der Stimmen zeigte es sich, daß Schäfferstaun in Libanon Caunty, eine Mehrheit hatte.

Beschlossen, daß wir, wenn es der göttlichen Vorsehung gefällt, unsere nächste Sitzung in Schäfferstaun halten wollen, auf den ersten Sonntag im September, A. D. 1833.

Die Herren Prediger gaben hier den status ecclesiae ein.

Beschlossen, daß diesen Abend in der Kirche wieder Gottesdienst sei und daß Hr. Bruder Verkü predige, und nach geendigter Predigt, der Gemeinde, den Einwohnern und der Nachbarschaft von Mechanicksburg öffentlich und aufs herzlichste danke für die brüderliche und die so sehr freundschaftliche Aufnahme, die sie uns während unseres Bleibens erwiesen.

Beschlossen, daß die Synode für dieses Jahr aufbreche.

Es stimmten nun die Brüder der Synode alle in einen Lobgesang ein, worauf sie auf ihren Knien sich demüthigten, während der Präsident die Sitzung mit einem warmen und herzlichem Gebet beschloß.

Diesen Abend predigte Herr Verkü über John. 10. 12—15.

Daß Alles so verhandelt ist worden, bezeugt

A. L. Herman, h. t.

Sekretär.

Gott, der du durch Jesum Christum deine Kirche unter uns gepflanzt, befördert und erhalten, worinnen du uns als Knechte, mit deinem Geiste ausgerüstet, gewürdiget hast zu wirken, und so überschwenglich in diesen Tagen mit den Fittigen deines Segens begnadigt hast. Nehme an den kindlichen Dank unserer Herzen für diese so unschätzbaren Wohlthaten. Erhalte deine Kirche rein in der Lehre, und laß der Seelen viel werden, die den unendlichen Werth des Blutes dein o Jesu erkennen; und Dir mit dem Vater und Heiligen Geist sei alle Anbetung, Ehre und Herrlichkeit in Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Verzeichniß der Amtsverrichtungen u.		Schulden	Gelände	Konfirmirt	Kommunirt	Leichen	Schulen
Namen der Prediger.	Namen und Orte der Gemeinden.						
F. I. Herman	Schwamm, in Neuha- nover; Pottstaun,* in Pottsgrove Taunship, Montgomery Caunty, Boyer's, in Colebrook- dale; Bergen, in Carl; Amity in Amity Taun- ship, Berks Co.	5	—	—	—	—	—
C. G. Herman	Kuhtaun,* Delang und Zion in Maratawny; Hereford in Hereford; Peters in Richmond; Dunkels in Grünwitsch und Friedens Kirche in Oley, alle in Berks Caunty.	7	264	96	717	32	11
J. C. Gustin	Vincent* in Vincent; Nyen in Ost-Mantmeal; Braunbachs in Coven- try Taunship, Chester Caunty; Trapp in Ober- Providenz, Montgome- ry Caunty; Allegheny in Cumru, Berks Caun- ty, und Centre in Caer- narvon Tschp. Lanca- ster Caunty.	6	62	47	367	23	—
J. E. Dubs	Allentaun,* Egypten, Jordan, Union, alle in Lecha Caunty.	4	120	145	835	33	4
H. Bibighaus	Salems in Philadel- phia,* und Frankfurt in Frankfurt.	2	—	—	—	—	—

Die Plätze mit * bezeichnet, sind die Plätze des schicklichen Postamts.

Verzeichniß der Amtsverrichtungen u.		Gemeinden	Betaufte	Konfirmirt	Kommunicirt	Zeichen	Schulen
Namen der Prediger	Namen und Orte der Gemeinden.						
L. H. Weinbach	Tulpehoccon, nächst bey Meyerstaun,* Schäß- erstaun u. St. Jacobs Kirche in Libanon Co. Niemstaun u. Schwan in Lancaster Co. und Nordkill in Berks Co.	6	180	52	555	45	6
A. J. Herman	Alle unweit Reading,* Berks Caunty.	8	234	74	534	48	11
J. F. Stiely	Mahantango,* Schuyl- kill Caunty.	6	—	—	—	—	—
D. Tobias	Bloomsburg,* Cumber- land Caunty.	8	94	17	315	14	4
J. Althaus	Liegen in Armstrong Co.	4	—	—	—	—	—
A. L. Herman	Kein Bericht.	3	—	—	—	—	—
A. Schaffer	Linnville,* Lecha Co.	2	52	6	28	11	1
A. Berty	Lewistaun* u.	5	26	23	117	7	8
G. Seibert	Middletaun,* Humsels- taun und Berg in Dau- phin Caunty; Bindnag- els in Libanon Caunty; Lewistaun und Masch in York Caunty.	6	35	24	124	28	—
E. W. Schulz	Stadt. Missionär in einem Kensington* Dis- trikt.	—	—	—	—	—	—
F. E. B. d. Cloot	Mechanicksburg,* Fei- lys, Petersburg, Berns und Churchtaun in Cum- berland Caunty, u.	8	207	41	467	51	11
J. G. Ebach	Zions in Carlisle,* Sa- lems in Frankfurt Taun- schip, Sulphur Springs in Nord-Middleten Tschp. Eges Springs in Süd-Middleten Taun- schip, Cumberland Co.	4	50	—	420	25	4

Verzeichniß der Amtsverrichtungen u.						
Namen der Prediger.	Namen und Orte der Gemeinden.	Gemeinden	Stauft	Konfirmirt	Kommunirt	Schulen
G. Mills	Kein Bericht	1	—	—	—	—
F. W. B. v. Sloop	Stählsy in York Co.	1	23	—	52	8 1
L. C. B. Herman	—	—	14	—	—	9
C. L. Daubert	Kein Bericht.	3	—	—	—	—
G. Miller	Kein Bericht.	—	—	—	—	—
L. R. Porter	Ingerne Caunty, Peach Grove, N. D.	—	—	—	—	—
D. Hasinger	Drwigsburg, Schuykill Caunty.	1	—	—	—	—
G. Niemenschneider	Pendelton Caunty, Virginien.	4	—	—	—	—
J. Niemenschneider	—	—	—	—	—	—
E. Weinbrenner	Bedford Caunty, Martinsburg.	6	—	—	—	—
G. Eppert	Kein Bericht	—	—	—	—	—
Dr. de Quenaudon	Kein Bericht	—	—	—	—	—
L. E. Lauer	Kein Bericht	—	—	—	—	—

Beyträge in diesem Jahr, für die Synodal- Kasse.

Trindelspringer-Kirche per Hrn. J. C. Von der Sloot					\$10 00
Herr J. C. Gulbin	:	:	:	:	5 00
— L. H. Leinbach	:	:	:	:	7 00
— J. Ebach	:	:	:	:	5 00
— A. L. Herman	:	:	:	:	5 00
— J. Stiely	:	:	:	:	2 00
— L. C. B. Herman	:	:	:	:	1 50
— C. W. Schulz	:	:	:	:	1 00
— L. N. Porter	:	:	:	:	1 00
— C. L. Daubert	:	:	:	:	1 00
— A. Berky	:	:	:	:	1 00
— Heinrich Miller	:	:	:	:	1 00
— S. Seibert	:	:	:	:	1 00
— Dr. de Quenaudon	:	:	:	:	1 00
— S. Smitmer	:	:	:	:	50
— C. Weinbrenner	:	:	:	:	50
— Nicodemus	:	:	:	:	50
— Hasinger	:	:	:	:	50
— Stickel	:	:	:	:	50